

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

in FRICKINGEN



Sept. 2025 – Juni 2026

Viele unserer Kurse sind AZAV-zertifiziert und förderfähig.
Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an, wir beraten Sie gerne.



www.camphill-ausbildungen.de

Wie kann ich den Alltag mit meinem autistischen Kind zuhause gestalten?

Für alle Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Therapeut*innen und später die Arbeitgeber*innen, welche Kinder und Erwachsene mit Autismus Spektrum Störung unterstützen, ist es eine enorme Anstrengung ASS zu erkennen, verstehen und entsprechend den Herausforderungen zu begleiten. Den Eltern kommt eine im Besonderen wichtige Förderfunktion zu. Sie entwickeln im häuslichen Bereich alltagstaugliche Strukturen, um Verhalten, Motorik und Sprache immer wieder in Übungsbereichen des Familienlebens zu trainieren. Durch die 40-jährige Forschung, vor allen Dingen in den USA, verfügen wir heute über vielfältige Methoden und Konzepte, um die Kinder und Jugendlichen ihren Herausforderungen entsprechend zu fördern.

Michael Wieland, Sonderschullehrer a. D., Autismus Therapeut, Dozent an der PH Weingarten

2 Termine:

Samstag,	11.10.2025	09.00–17.00 Uhr
Samstag,	22.11.2025	09.00–17.00 Uhr

Kursgebühren: 310,- €

Anmeldeschluss: 27.09.2025

Basiskurs Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich

Das sonderpädagogische Förderkonzept Basale Stimulation® schafft über das Angebot voraussetzungsloser Wahrnehmungserfahrung die Entwicklungsgrundlage für eine elementare Kommunikation und damit für eine materielle Bildung von Menschen mit schweren Behinderungen. Die mit diesem Förderkonzept verbundene Achtung der Lebens- und Selbstbestimmungsrechte ermöglicht die Wahrnehmung des Rechtes auf Kontakt mit Personen und mit der Umwelt als Voraussetzung des Rechtes auf Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Zielgruppe

Personen, die mit von schwerer Behinderung betroffenen Menschen leben und arbeiten.

Thorsten Tönjes, lizenzierte Kursleiter Basale Stimulation® in Pädagogik und Therapie

3 Termine:

Donnerstag,	23.10.2025	09.00–17.00 Uhr
Freitag,	24.10.2025	09.00–17.00 Uhr
Samstag,	25.10.2025	09.00–14.00 Uhr

Kursgebühren: 399,- €

Anmeldeschluss: 19.10.2025



Hände sprechen lassen – Grundlagen integrativer Pflege- methoden

Die Fortbildungsreihe vermittelt die Grundlagen integrativer Pflegemethoden, welche die Pflegebedürftigen als individuelle Menschen in den Mittelpunkt stellen. Dazu gehören grundlegende Anwendungsmöglichkeiten und Techniken von Wickeln und Auflagen, die Praxis Rhythmischer Einreibungen, sowie eine Einführung in die Wirksamkeit allopathischer, homöopathischer und anthroposophischer Heilmittel. Durch ein umfassendes Biografieverständnis lernen Teilnehmende in der Pflege/Eingliederungshilfe, sowie ehrenamtlich Engagierte und Angehörige, die Beziehung zu den pflegebedürftigen Menschen konkret zu gestalten und auf ihre individuelle Lebenssituation einzugehen. Hierzu gehören Bearbeitung ethischer Fragestellungen sowie die Herausforderung palliativer Begleitung.

verschiedene Referent*innen

Kursgebühren:

1.065,- € (zahlbar in 5 Raten)

Alle Module können auch einzeln belegt werden:

1-tägiges Modul 135,- €

2-tägiges Modul 270,- €

Anmeldeschluss:

jeweils 2 Wochen vor Termin

Zeitplan und Inhalte

M 1	Anthroposophische Menschenkunde als Grundlage der Pflege/Pädagogik	09.10.2025
M 2	Biografie Arbeit	10.10.2025
M 3	Wickel und Auflagen	07.11.2025
M 4	Rhythmische Einreibungen	04. und 05.12.2025
M 5	Waschungen und pflegerische Gesten	15.01.2026
M 6	Äußere Anwendungen: Ein Begleiter in der pflegerischen Tätigkeit	16.01.2026
M 7	Ethische Entscheidungsfindung	26.02.2026
M 8	Herausforderung Palliativpflege	27.02.2026



Pädagogik

Autismus verstehen und Handlungskonzepte im frühkindlichen, schulischen und alltäglichen Leben umsetzen können

Die vergangenen vier Jahrzehnte waren geprägt durch das andauernde Bemühen der Pädagogik, der Psychologie und der Medizin, standardisierte Grundlagen zu schaffen, um Menschen mit einer Autismusspektrumstörung (ASS) im Elternhaus, der Schule, der beruflichen Arbeit und im alltäglichen Leben zu fördern und zu begleiten. Heute verfügen wir über ein breites Wissen über ASS und kennen mit TEACCH, Führen nach Affolter, unterstützter und gestützter Kommunikation, Verhaltensmodifikation u. a. Programme, die wir fundiert zur Verfügung haben.

In diesem Seminar werden Sie umfassend in die verschiedenen lernorientierten Grundlagen und die notwendigen strukturgebenden Hilfen, die Menschen mit ASS grundsätzlich benötigen, eingeführt, um mit diesem Basiswissen fundiert zu unterstützen, zu begleiten und zu handeln.

Michael Wieland, Sonderschullehrer a. D., Autismustherapeut in der Praxis Dr. Saulean, Singen, Dozent an der PH Weingarten

3 Termine:

14.11.–15.11.2025 (16 UE in Präsenz)

- ♦ Einführung in den Themenbereich Autismus-spektrumstörungen.
- ♦ Anbahnung räumlicher Orientierung, fein-motorische Förderung und Verhaltensmodifikation
- ♦ Sprachanbahnung und Kommunikations-hilfen bei Menschen mit ASS
- ♦ Weitere therapeutische Hilfen für autistische Menschen

28.02.2026 (8 UE in Präsenz)

- ♦ Follow up – Fallarbeit und Vertiefung der praktischen Anwendungsmöglichkeiten

Kursgebühren: 350,- €

Anmeldeschluss: 31.10.2025

Es geht auch anders – Menschen mit psychischen Erkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen kompetent im Alltag unterstützen

Die Fortbildungsreihe bietet Fachkräften, die in ihrem Berufsalltag mit Klienten*innen mit Intelligenzminderung/kognitiven Beeinträchtigungen und psychischer Erkrankung arbeiten, persönliche und professionelle Methoden und Kompetenzen für die Assistenz im Alltag, sowie eine fundierte theoretische Wissensgrundlage. Diese beziehen sich sowohl auf Aspekte des täglichen Lebens, inklusive dem Umgang mit auto- und fremdaggressiven Verhalten. Die Fortbildung umfasst bei Belegung aller Module 160 Unterrichtseinheiten. Die Lehreinheiten werden in zehn 2-tägigen Blöcken durchgeführt.

Ziel ist es, den Teilnehmer*innen neben den theoretischen Grundlagen vor allem auch praxisorientierte Methoden und Ansätze zu vermitteln und so eine fundierte Handlungskompetenz zu erarbeiten.

verschiedene Referent*innen

Kursgebühren: gesamte Fortbildung 3.050,- € (zahlbar in 10 Raten)

Alle Module können auch einzeln belegt werden: pro Modul 339,- €

Anmeldeschluss: jeweils 2 Wochen vor Termin

Zeitplan und Inhalte

M 1	Möglichkeiten der Diagnostik und der Biomedizinischen Intervention	18.11.–19.11.2024	16 UE
M 2	Trauma und Angst bei Kinder und Jugendlichen	27.01.–28.01.2025	16 UE
M 3	Borderline	17.03.–18.03.2025	16 UE
M 4	Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum: Merkmale, Besonderheiten und pädagogische Ansätze	19.05.–20.05.2025	16 UE
M 5	Gewaltfreie und Unterstützte Kommunikation	30.06.–01.07.2025	16 UE
M 6	Umgang mit Krisen, Gewalt und Aggression	22.09.–23.09.2025	16 UE
M 7	Trauma/Angst bei Erwachsenen	24.11.–25.11.2025	16 UE
M 8	Autismus, Impulse u. Zwänge bei Erwachsenen	26.01.–27.01.2026	16 UE
M 9	Depression, Manie und Bi-Polare-Störung	16.03.–17.03.2026	16 UE
M 10	Demenz	04.05.–05.05.2026	16 UE

UE = Unterrichtseinheiten

Qualifizierungsangebot

Teilhabeassistent

Die Qualifizierung richtet sich an Personen ohne formale Qualifikation, die in den Bereichen der Eingliederungshilfe arbeiten oder eine Tätigkeit in diesem Bereich anstreben. Die Teilnehmer*innen werden qualifiziert in einer Gruppe mitzuwirken und punktuell Unterstützung anzubieten, sowie die Lern- und Arbeitsumgebung und Abläufe mitzugestalten.

Sie arbeiten eigenständig und verantwortungsbewusst, können das eigene und das Handeln anderer einschätzen und holen sich bei Bedarf Beratung und Unterstützung.

Zu den Aufgaben der Teilhabeassistent gehören:

Klientenzentrierte Unterstützung im Alltag und Arbeitsbereich

- ◆ Begleitung bei Einzel- und Gruppenaktivitäten (z. B. Freizeitgestaltung)
- ◆ Unterstützung bei Toilettengängen
- ◆ Begleitung und Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme

- ◆ Hilfestellung bei der Verwendung unterschiedlicher Hilfsmittel
- ◆ Hilfen zur Mobilität

Unterstützung der Fachkraft bei

- ◆ Gruppenaktivitäten (z. B. Freizeitgestaltung)
- ◆ Gestaltung von Essenssituationen
- ◆ der Alltagsgestaltung

verschiedene Referent*innen

Beginn: 20.11.2025

Kursgebühren: 975,- €

Anmeldeschluss: 06.11.2025

Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.



Qualifizierungsangebot

Assistenz in der Kinder- und Jugendhilfe, Schwerpunkt geflüchtete Kinder und Jugendliche

Die Teilnehmer*innen werden qualifiziert, geflüchtete Kinder und Jugendliche im Alltag zu begleiten und zu betreuen, im Gruppenalltag mitzuwirken sowie Fachkräfte gezielt zu entlasten.

Assistent*innen in der Kinder- und Jugendhilfe begleiten, unterstützen und betreuen Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen (mit und ohne Fluchthintergrund) im täglichen Leben. Sie wirken im Gruppenalltag mit und gestalten die Lern- und Arbeitsumgebung sowie individuelle Abläufe gemeinsam mit den Fachkräften. Dabei ist die Förderung der Entwicklung jedes Kindes Ziel des eigenen Handelns.

Die Qualifizierung richtet sich an Personen, welche bereits ohne formale Qualifikation als pädagogische Assistenzkräfte tätig sind, Fachkräfte, welche Ihren Tätigkeitsbereich wechseln möchten sowie ehrenamtlich Mitarbeitende.

Erziehungshelfer*innen können **seit dem 01. Februar 2025** ergänzend zu den pädagogischen Fachkräften als sonstige Kräfte in Wohngruppen der Kinder- und Jugendhilfe eingesetzt und auf den **Fachkraftschlüssel** angerechnet werden. Auf Empfehlung des KVJS sollen mit Beginn der Tätigkeitsaufnahme pädagogische und zielgruppenspezifische Fort- oder Weiterbildungen ermöglicht werden.

Unser Angebot wurde mit unseren Partnern aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem Landratsamt Bodenseekreis entwickelt.

verschiedene Referent*innen

Beginn: 20.11.2025

Kursgebühren: 975,- €

Anmeldeschluss: 06.11.2025

Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Qualifizierungsangebot

Schulassistent

Die Qualifizierung richtet sich an Personen ohne formale pädagogische Qualifikation, die in den Bereichen Schulbegleitung und Schulkindbetreuung tätig werden wollen oder bereits als pädagogische Hilfskräfte in den Bereichen arbeiten. Die Schulassistent unterstützt und begleitet im Schulalltag (z. B. Unterstützung der Schüler*innen beim Aufgabenverständnis und bei der Konzentration, oder Begleitung bei Einzel- und Gruppenaktivitäten), in der Ganztagsbetreuung (z. B. Gestaltung von Betreuungsangeboten und Beschäftigungsangeboten, Unterstützung bei Hausaufgaben, Ferienbetreuung) und übernehmen auch besondere Aufgaben wie z. B. Schulwegbegleitung oder Begleitung von außerschulischen Veranstaltungen.

verschiedene Referent*innen

Beginn: 20.11.2025

Kursgebühren: 975,- €

Anmeldeschluss: 06.11.2025

Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.



Pädagogik

Mit Händen und Füßen zum Rechnen und Schreiben – Kinder auf dem Weg zur Schulgeschicklichkeit begleiten

Kinder um die Schulreife herum zu begleiten, fordert alle Beteiligten stets mehr heraus. Das Verständnis für die Entwicklung von Bewegung, Sprache und Zahl ist ebenso notwendig wie ein umfassendes Repertoire für Kindergarten, Schule, Förderschule und Förderbereich in den Jahren um den Schuleintritt herum, damit wir möglichst präventiv eine gesunde Lernentwicklung begünstigen können.

Uta Stolz, Diplom-Heilpädagogin, Waldorfpädagogin und bewegungsorientierte Lerntherapeutin mit Spezialisierung auf LRS, Dyskalkulie, Inklusion, Begabungsförderung.

3 Termine:

Thema: Hände und Füße tätig auf dem Weg

Donnerstag, 05.03.2026 09.00–17.00 Uhr

Thema: Wege zum Wort

Freitag, 06.03.2026 09.00–17.00 Uhr

Thema: Taten zur Zahl

Samstag, 07.03.2026 09.00–17.00 Uhr

Kursgebühren: gesamte Fortbildung 576,- €
pro Tag 192,- €

Anmeldeschluss: 19.02.2026



Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen

Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich in 7 Fortbildungstagen Kenntnisse und Fertigkeiten, die Bestandteil der Qualifikation zur Praxisanleitung sind (berufspädagogische Fortbildung). Gefördert werden soll die Qualität der Anleitungspraxis von Fachschüler*innen der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege, in den fachpraktischen Ausbildungsorten. Dabei geht es um die Weiterentwicklung fachlicher, methodischer und persönlicher Kompetenzen der teilnehmenden Fachkräfte, um die spezifischen Aufgaben der Praxisanleitung im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses wahrnehmen zu können.

Eckpunkte hierfür sind u. a.:

- ♦ Den Fachschüler*innen eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen, die Theorie und Praxis in geeigneter Weise miteinander verknüpft.
- ♦ Praxisanleitung als wichtigen Bestandteil der Professionalisierung und Qualitätsentwicklung in Einrichtungen der Behindertenhilfe zu sehen.
- ♦ Praxisanleitung in allen Phasen als qualifizierende Maßnahme zur Teamentwicklung aufzufassen.

- ♦ Eine gute Kooperation zwischen Praxisanleitung und Fachschule sicherzustellen.
- ♦ Die Auseinandersetzung mit der Berufsrolle als anleitende Fachkraft zu fördern.
- ♦ Die Gesprächsführungskompetenz unter systemischen Gesichtspunkten zu erweitern.
- ♦ Weiterhin ist es ein Ziel, dass Praxisanleiter*innen darin bestärkt werden, kompetent und erfolgreich mit der Vielfalt an Erwartungen und Ansprüchen umzugehen.
- ♦ Eigene Praxiserfahrungen werden in der Gruppe besprochen. Lösungswege werden unter fachlichen Gesichtspunkten erarbeitet und im Hinblick auf ihre praktische Umsetzung reflektiert.

Bernadette Lembke, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Mediatorin, Supervisorin, Systemische Paar- und Familientherapeutin

Marco Scica, Heilpädagoge, Systemischer Berater, Supervisor (WAB), Studium Sozial und Bildungsmanagement

Gunther Köplin, Heilerziehungspfleger, Systemischer Berater & Coach

Jessica Hintermeier, BA Curative Education, MBA Management im Sozial- und Gesundheitswesen, Systemische Beraterin

1. Block:

Donnerstag,	06.11.2025	09.00–17.00 Uhr
Freitag,	07.11.2025	09.00–17.00 Uhr

2. Block:

Mittwoch,	03.12.2025	09.00–17.00 Uhr
Donnerstag,	04.12.2025	09.00–17.00 Uhr
Freitag,	05.12.2025	09.00–17.00 Uhr

3. Block:

Donnerstag,	22.01.2026	09.00–17.00 Uhr
Freitag,	23.01.2026	09.00–17.00 Uhr

4. Block:

Angeleitete Peergruppenarbeit in zwei Gruppen
März bis Mai 2026 (3 x ½Tage)

Digital: dienstags, 10.03., 21.04, 19.05.2026
Präsenz: freitags, 13.03., 24.04, 22.05.2026

Kursgebühren: 735,– €

Anmeldeschluss: 23.10.2025

Heilpädagogik

Heilpädagog*innen sind Profis und Partner*innen in der Beratung, Förderung, Bildung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie ihres sozialen Umfeldes. Sie tragen u. a. dazu bei, Strukturen und Bedingungen zur Umsetzung von Inklusion in Regel- und Fördereinrichtungen zu schaffen. Sie sind zudem Garanten für einen hohen Qualitätsanspruch im gesamten heilpädagogischen Leistungsspektrum.

Handlungsfelder von Heilpädagog*innen sind u. a. heilpädagogische Leistungen und Hilfen, Frühförderung, Früh- und Elementarpädagogik, Schul- und Erziehungsberatung, Schulsozialarbeit, schulbegleitende Maßnahmen und Unterricht im Rahmen von inklusiver Bildung und Förderzentren, heilpädagogische Krisenintervention, Assistenz im Wohnen und bei Freizeitaktivitäten, Berufsvorbereitung, Ausbildung und Arbeit bei Bildungsträgern, in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Kinder- und Jugendhilfe, psychiatrische Hilfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Erwachsenenbildung, Geragogik,

Fachberatung und Leitung von Institutionen, Aus- und Weiterbildung.

Struktur der Ausbildung:

- ◆ 3 Jahre mit insgesamt 1800 UE

Im ersten Ausbildungsjahr stehen die Vertiefung und Weiterentwicklung der vorhandenen berufsspezifischen Kenntnisse und der beruflichen Identität im Fokus.

Heilpädagogische Herausforderungen des Kinder- und Jugendbereiches bilden im zweiten Jahr und der Erwachsenen- und Seniorenbereich im dritten Jahr die Schwerpunkte.

- ◆ Präsenzunterricht alle zwei Wochen, jeweils zwei Tage/Woche (außer in den Schulferien)
- ◆ 2 Blockwochen
- ◆ 14-tägiger Online-Unterricht (Abendtermin)
- ◆ Transformatives Lernen (Fallarbeit, Konzeptentwicklung, Transferaufgaben)

Zielgruppe

Menschen, die bereits eine grundständige pädagogische Ausbildung (Erzieher*in, Jugend- und Heimerzieher*in, Heilerziehungspfleger*in) erfolgreich abgeschlossen haben.

Quereinstiege sind möglich, kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse.

verschiedene Referent*innen

Beginn: 01.10.2025

Kursgebühren:

Aufnahmegebühr	80,- €
monatlich	130,- €
Gesamt	4.680,- €
Prüfungsgebühr	120,- €

Übernachtungsmöglichkeiten: Für Teilnehmende mit langen Anfahrtswegen bieten wir auf Anfrage und nach Verfügbarkeit Übernachtungsmöglichkeiten in unseren Gäste-Wohnungen an.



Pflege

Einführung in die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka

Es handelt sich um eine Form von therapeutischer Berührung, die durch ihre rhythmische Gestaltung ordnend auf den Organismus wirkt und sein eigenes Heilungspotenzial stimuliert. In den Einführungskursen wird die Technik der Rhythmischen Einreibungen im Zusammenhang mit ihrem Hintergrund erklärt und demonstriert und durch gemeinsames Üben erlernt. Hierbei können die Wirkung und die Anwendungsgebiete der einzelnen Einreibungen erlebt und erfahren werden. Der Kurs besteht aus insgesamt 3 Teilen und einem Follow-Up-Termin. Die Fortbildung kann nur als Gesamtkurs gebucht werden.

Inhalte

Teil 1: Einführung in das Wesen des Rhythmus, „Viergliederung“, Kriterien für Rhythmische Einreibungen, Berührungsqualität der Hand – mit Übungen, Rhythmus-Übungen, Indikationen/Kontraindikationen, Substanzen

Teil 2: Funktionelle Dreigliederung, Kriterien für Rhythmische Einreibungen, Übungen für die Berührungsqualität der Hand, Indikationen/Kontraindikationen, Substanzen

Teil 3: Wärme und der Wärmeorganismus, Indikationen/Kontraindikationen, Substanzen

Follow up: Wiederholung und Auffrischung

Zielgruppe

Fach- und Hilfskräfte in der Pflege, Pflegendе Angehörige, Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und sonstige Interessierte

Tanja Schnaars, Krankenschwester, Expertin für Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka

9 Termine in der Zeit vom

26.03.2026 – 26.06.2026
(64 Unterrichtseinheiten = UE)

Teil 1: 26./27.03.2026 (16 UE)

Teil 2: 16.-18.04.2026 (20 UE)

Teil 3: 07.-09.05.2026 (20 UE)

Follow up: 26.06.2026 (8 UE)

Donnerstag und Freitag, jeweils 09:00–17:00 Uhr
Samstag 09.00–13.00 Uhr

Kursgebühren: 1.200,- €

Anmeldeschluss: 12.03.2026

Berufsbegleitende Weiterbildung

Systemische Beratung (DGSF)

Auf Grundlage des humanistischen und systemischen Rahmenkonzepts wird die Betrachtung und Analyse von Menschen in ihren Beziehungssystemen trainiert. Die Teilnehmer*innen sollen befähigt werden, eine offene, wertschätzende Grundhaltung zu entwickeln. Systemtheoretische Inhalte, Instrumente und Techniken und kreative Praxisinterventionen werden entwickelt und geübt. Konkretes systemisches Interventionshandeln wird für ein breites Spektrum der Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und sozialen Diensten freier oder öffentlicher Träger und andere Arbeitsfelder geschult.

Andreas Zech, (Leitung WMC-Bayern) Dipl. Soz. Päd., Lehrender für Beratung und Supervision (DGSF), Systemischer Familientherapeut, Coach und Supervisor (DSGF)

Michaela Herchenhan, (Leitung der Familienrekonstruktion), Dipl.-Päd., Lehrende für Beratung, Therapie, Supervision und Coaching DGSF, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Coachin (DGSF)

Bernadette Lembke, Dipl.-Psych., Lehrende für Beratung, Therapie und Supervision/Coaching DGSF, Systemische Familientherapeutin und Supervisorin (DGSF)

Beginn: 20.11.2025
Kursgebühren: 6.504,84 €

Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Zeitplan vom 20.11.2025 – April 2028

Zeitplan vom 20.11.2025–April 2028		20.–22.11.2025	29.–31.01.2026	19.–21.03.2026	11.–13.06.2026	19.–25.10.2026	18.–20.02.2027	22.–24.04.2027	24.–26.06.2027	21.–23.10.2027	bis ca. April 2028		
Theorie und Methodik	28	28	28	28			28	28	28	28	ABSCHLUSSKOLLOQUIUM	224	
Selbstreflektion/ Herkunftswoche						80							80
Peergruppenarbeit	80												80
Begleitende Supervision (2 Gruppen)				100									100
Beratungspraxis	70												70
Literaturstudium	80												80
gesamt												634	

Unterrichtseinheiten

Unterrichtseinheiten



Berufsbegleitende Weiterbildung

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation

Fachkräfte mit einer sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) wirken in der Arbeits- und Berufsförderung bei der Planung, Gestaltung und Durchführung berufsbildender, lernförderlicher und arbeitspädagogischer Maßnahmen für Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung mit. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung auf das Arbeitsleben vorzubereiten, zu begleiten und eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Es gilt, Arbeitssituationen individuell anzupassen und weiterzuentwickeln.

Der Gesamtumfang der sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) beträgt 480 Unterrichtsstunden, die durch 150 Unterrichtseinheiten in Form von Praxisprojekten ergänzt werden.

Der Kurs wird in einem Zeitraum von 20 Monaten absolviert mit 12 Lehrgangswochen Unterricht:

Montag	10.00–16.30 Uhr
Dienstag–Donnerstag	08.00–16.30 Uhr
Freitag	08.00–13.00 Uhr

verschiedene Referent*innen

Beginn: jährlich im November

Kursgebühren: 3.710,- €

Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Ausblick

Im Anschluss an die Fortbildung besteht die Möglichkeit, den **gFAB-Prüfungsvorbereitungskurs** zu absolvieren.

Struktur

- ♦ ca. 4 Monate, bestehend aus:
- ♦ 2 Lehrgangswochen in Präsenz
- ♦ digitaler Unterricht
- ♦ Selbststudium

Der Kurs endet mit der staatlichen Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB).





Teilnahmebedingungen Fort- und Weiterbildungen

1. Anmeldung

Für alle Kurse gilt eine vorherige Anmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschlusstermin. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Daraufhin erfolgt eine Anmeldebestätigung der Camphill Ausbildungen gGmbH mit beiliegender Rechnung.

2. Entgelte

Die jeweiligen Kursgebühren sind bei den Einzelveranstaltungen angegeben. Die Gebühr beinhaltet alle während des Kurses anfallenden Kosten. Die Kursgebühren beinhalten nicht die Übernachtungskosten. Abweichende Regelungen sind der Einzelausschreibung zu entnehmen. Die Zahlungspflicht entsteht mit der Kursanmeldung.

3. Rücktritt

Eine kostenfreie Abmeldung ist bis 14 Tage vor Kursbeginn persönlich, telefonisch oder schriftlich möglich. Danach werden 40 % der Kursgebühren in Rechnung gestellt. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig.

4. Programmänderungen

Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft und im Internet (wie Uhrzeit, Wochentag, Ort, Referentin/Referent) bleiben vorbehalten.

5. Datenschutz

Wenn Sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Anfrageformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Die Verarbeitung der in das Kontaktformular eingegebenen Daten erfolgt somit ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns.

in Frickingen

Heilerziehungsassistent

jährlich zum 01. September

Heilerziehungspflege

jährlich zum 01. September

Jugend- und Heimerziehung

jährlich zum 01. September

Heilpädagogik (siehe Programm)

jährlich zum 01. Oktober

in Fellbach

Generalistische Pflegeausbildung

jährlich zum 01. Oktober

**Aktuelle
Fortbildungen
und Anmeldung**



Noch Fragen?

Wir bieten individuelle Online-Beratungsgespräche an. Terminbuchung:
www.camphill-ausbildungen.de

Vereinzelnd bieten wir auch **Info-Tage** (Digital, Präsenz) an. Die Termine finden Sie auf unserem Infoportal auf unserer Website.

Sie möchten keine News und Fortbildungsangebote mehr verpassen?
Abonnieren Sie gerne unseren **Newsletter!**



CAMPHILL AUSBILDUNGEN

Anmeldung per Post an:

Camphill Ausbildungen gGmbH
Lippertsreuter Straße 14 a
88699 Frickingen

oder über unsere Website:

www.camphill-ausbildungen.de

Bei Rückfragen:

Tel. 07554 9899840
info@camphill-ausbildungen.de

folge uns
@camphillausbildungen

